

(432-1) Nr. 9337.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen der Johann und Elisabeth Handler, durch Herrn Dr. Benedicter, die Relicitation der vorhin dem Josef Gliche in Riegel gehörigen, im Grundbuche ad Gottschee sub Tomo 29, Fol. 104 vorkommenden, laut Licitationsprotokoll vom 20. Mai 1865, Z. 4168, durch Vertraud Gliche erstandenen Realität Haus-Nr. 8 in Riegel wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingnisse auf Gefahr und Kosten der säumigen Ersteherin bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den

26. März 1867,

Vormittags 9 Uhr, im Amtsorte mit dem Beisage angeordnet, daß diese Realität bei obiger Tagsatzung um jeden Meistbot hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 16. December 1866.

(501-1) Nr. 3243.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuration-Abtheilung in Laibach nom. des Collegium Aloysianum, des Anton Strochen'schen Universalerben, die Reassumirung der mit Bescheid vom 30. November 1865, Z. 3167, auf den 8. März d. J. angeordneten und schon mit dem Reassumirungsbefehle sistirten dritten executiven Feilbietung der dem Anton Tomz von Kleingraben Haus-Nr. 8 gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Kanzian sub Urb.-Nr. 72, Reif.-Nr. 851 vorkommenden, gerichtlich auf 1400 fl. bewertheten Realität sammt An- und Zugehör, zur Einbringung der plo. eines Zinsrückstandes pr. 118 fl. 25 kr. ö. W. aner-

laufenen, mit dem Zahlungsauftrage vom 10. November 1860, Z. 3654, auf 10 fl. 7 kr. adjustirten und auf 74 fl. 32 1/2 kr. gerichtlich adjustirten und der weiteren Executionskosten bewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den

2. Mai 1867,

Vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei angeordnet worden. Die Licitationsbedingnisse und der Grundbucheextract können in den gesetzlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Sittich als Gericht, am 8. November 1866.

(557-1) Nr. 1418.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 12. Jänner 1867, Z. 7383, in der Executionssache der Maria Milautz'schen Verlassmasse, durch den Curator Herrn Mathias Korren von Planina, gegen Johann Kuslan von Laase plo. 341 fl. 73 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagatzung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 26. März d. J.

zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 26. Februar 1867.

(559-1) Nr. 5477.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit kundgemacht:

Es wird, da zu der mit Bescheid vom 26. October 1866, Z. 5477, auf den 8ten März d. J. angeordneten zweiten Feilbietung kein Kauflustiger erschien, zu der auf den

9. April d. J.

ausgeschriebenen dritten Feilbietung der dem Johann Markouz von Scheje gehörigen Realität mit dem vorigen Anhange geschritten werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 8. März 1867.

(558-1) Nr. 1481.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 13. Jänner d. J., Z. 7384, in der Executionssache der Maria Milautz'schen Verlassmasse, durch den Curator Herrn Mathias Korren von Planina, gegen Mathias Stof und Anton Blazon von Laase plo. 900 fl. 52 1/2 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagatzung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 2. April d. J.

zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 1. März 1867.

(431-2) Nr. 9651.

Relicitations-Edict.

Vom k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Herrn Dr. Benedicter, in Vertretung der Kirchenvorsteherung in Gottschee, die Relicitation der vorhin dem Johann Svetic von Krapsfeld gehörigen, im Grundbuche ad Gottschee Tomo 27, Fol. 159 vorkommenden, laut Licitationsprotokoll vom 11. Juli 1865, Z. 5664, von Magdalena Hunter erstandenen Realität Haus-Nr. 59 zu Krapsfeld, wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingnisse auf Gefahr und Kosten der säumigen Ersteherin bewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den

2. April 1867,

Vormittags 9 Uhr, im Amtsorte mit dem Beisage angeordnet, daß diese Realität bei obiger Tagsatzung um jeden Meistbot hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 31. December 1866.

(503-2) Nr. 3216.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kasan von Hosta die executive Versteigerung der dem Lorenz Gaber von Gostetsche gehörigen, gerichtlich auf 3972 fl. geschätzten, im Grundbuche Laab sub Urb.-Nr. 2523 vorkommenden Realität plo. 150 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagatzungen, und zwar die erste auf den

6. April,

die zweite auf den

8. Mai

und die dritte auf den

8. Juni 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Februar 1867.

(530-3) Nr. 5128.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit kundgemacht: Es wird, da zu der mit Bescheid vom 6. October 1866, Z. 5128, auf den 1. März d. J. angeordneten zweiten Feilbietung kein Kauflustiger erschien, zu der auf den

2. April d. J.

ausgeschriebenen dritten Feilbietung der dem Peter Krepanz von Zirkshitsch gehörigen Realität mit dem vorigen Anhange geschritten werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 1. März 1867.

In der Buchhandlung von Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach ist soeben angekommen und zu haben:

BAZAR Nr. 7

(II. Quartal Nr. 1.)

Preis pro Quartal 1 fl. 75 kr., pr. Post unter Kreuzband franco 2 fl. 20 kr. Guskow's neuer mit Spannung erwarteter Roman:

„Hohenchwangan.“

1. Band. Preis 3 fl.

Bestellungen werden schnellstens effectuirt.

(427-2) Nr. 140.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Loretic von Römergrund.

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Loretic von Römergrund hiermit erinnert:

Es habe Georg Kump von Schwarzenbach wider denselben die Klage auf Bezahlung von 210 fl. c. s. c., sub praes. 8. Jänner 1867, Z. 140, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

11. April 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Andreas Lafner von Römergrund als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 30. Jänner 1867.

(375-2) Nr. 45.

Uebertragung

executiver Feilbietungen.

Mit Bezug auf das Edict vom 15ten October 1866, Z. 4440, wird bekannt gegeben, daß im Einverständnisse der Executionstheile die executive Feilbietung der dem Mathias Kovan von Bela Nr. 5 gehörigen Realität auf den

3. Mai,

4. Juni und

3. Juli 1867,

jedesmal früh 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhange übertragen wird.

K. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 10. Jänner 1867.

(437-2) Nr. 181.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Zgone von Psardorf Oblak gegen Anton Modic von Rudois wegen aus dem Vergleiche vom 10. November 1863, Z. 5539, schuldiger 60 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 214 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1263 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagatzungen auf den

3. April,

3. Mai und

4. Juni 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 8. Jänner 1867.

(428-2) Nr. 175.

Erinnerung

an Paul Montel von Reinthal.

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird dem Paul Montel von Reinthal hiermit erinnert:

Es habe Josef Souke von Obermösel wider denselben die Klage auf Bezahlung von 21 fl. 19 kr., sub praes. 11. Jänner 1867, Z. 175, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

11. April 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerb. Entschlieung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Matthäus Weber von Reinthal als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 30. Jänner 1867.

(436-2) Nr. 56.

Edict,

womit bekannt gegeben wird, daß die in der Rechtsache der Rentenverwaltung der Herrschaft Schneeberg gegen Anton Truden von Pudob plo. 145 fl. c. s. c. mit Bescheid vom 5. September 1866, Z. 6595, auf den 9. Jänner angeordnete dritte executive Realfeilbietungstagatzung über Ansuchen des Executionsführers mit Verbeibaltung des Drittes, der Stunde und dem früheren Anhange auf den

13. April 1867

übertragen worden sei.

K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 7. Jänner 1867.

(494-3) Nr. 2958.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Skoda von Weizelburg gegen Josefa Kastelitz von ebenda wegen aus dem Urtheile vom 17. Juli 1866, Z. 1758, schuldiger 183 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Weizelburg sub Tomo I, Fol. 133 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 940 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungstagatzungen auf den

28. März,

29. April und

31. Mai 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Sittich als Gericht, am 5. October 1866.

Bahnarzt Engländer

zeigt hiermit ergebenst an, daß sein diesmaliger Aufenthalt in Laibach nur noch von kurzer Dauer ist.



Liquenr

der **Benedictiner-Mönche** der Abtei von Fécamp bestehend seit 1510, bekannt unter dem Namen

BENEDICTINE

Dieser vortreffliche Liquenr ist antiapoplectisch und verdauungsbefördernd. Die heilsamen Pflanzen, aus welchen er zusammengesetzt ist, machen ihn zu einem der besten Präservativmittel gegen Epidemien.

A. LEGRAND aîné et Cie, zu Fécamp (Seine-Inférieure).

Haus in Paris, 19, rue Vivienne. [462-3]

Zu finden in allen guten Häusern Frankreichs und des Auslandes.



Echt Schmidt'sche Waldwollfabrikate und Präparate.

Baldwoll-Unterkleider, Leibbinden, Strümpfe, Einlegesohlen, Strickgarn, Watte, sowie Waldwoll-Öl, Spiritus, Extract für Gicht- und Rheumatismus-Leidende stets vorräthig und allein echt zu haben auf Lager bei

Albert Trinker in Laibach.

[404-4]

MATICO-INJECTION UND MATICO-CAPSELN

VON GRIMAULT & Co Apotheker in Paris

Neues Heilmittel, bereitet aus den Blättern des peruanischen Baumessmattico, zur schnellen und unfehlbaren Heilung der Gonorrhöe, ohne jegliche Befürchtung von Stricturen oder Entzündung innerlicher Theile. Der Arzt Dr. Ricord und die Mehrzahl der Pariser Aerzte haben seit dem Erscheinen dieses Mittels auf alle anderen Heilmittel verzichtet. Die Injection wird beim Beginn der Krankheit angewendet, die Capseln in allen chronischen und veralteten Fällen, welche nach dem Gebrauche von Copaloba-Balsam, Eubeben und anderen auf metallischer Basis bereiteten Injectionen nicht haben weichen wollen. Haupt-Depot für die k. k. Monarchie: in Wien bei Maabe & Röder, Bäckerstraße Nr. 1.

Niederlage in Laibach bei Herrn M. Kastner am Congressplatz und bei Herrn Virschig, Apotheke „zu Mariahilf“, Hauptplatz Nr. 11.

Anatherin-Mundwasser,

durch 15 Jahre privilegiert und seit 2. Juni 1865 erloschen, verkauft statt 1 fl. 40 kr. nun nur

40 kr. ö. W.

die Apotheke des

Carl Spitzmüller,

„zum rothen Krebs“ am hohen Markt in Wien. (2872-24)

Niederlage in Laibach

bei A. J. Kraschowitz „zur Briefstaube“ am Hauptplatz und bei Matth. Kraschowitz' Witwe.

(547-1)

Nr. 4260.

Dritte erec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesmältliche Edict vom 5. December 1866, Z. 4260, wird bekannt gegeben, daß in der Executions-sache des Georg Hafner von Altlack gegen Helena Archer von Lach den

6. April 1867

früh 9 Uhr, zur dritten Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 22 ad Grundbuch Stadt Dominium Lach geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Lach als Gericht, am 6. März 1867.

(523-3)

Nr. 3950.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger der ohne Testament verstorbenen Frau Karoline Fibronz, Gewerks- und Realitätenbesitzerin C.-Nr. 9 in Kropp.

Von dem k. k. Notar zu Radmannsdorf als Gerichts-Commissär werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 30. Juni 1865 ohne Testament verstorbenen Frau Caroline Fibronz, Gewerks- und Realitätenbesitzerin C.-Nr. 9 in Kropp, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, hieramts zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am Donnerstag den

28. März d. J.,

Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Notariat Radmannsdorf, am 20. Februar 1867.

Johann Presbern,

k. k. Notar als Gerichtscommissär.

Steirischer

Alpen-Kräuter-

Brustteig

in Bettein,

Preis 50 kr.

Preis 50 kr.

welcher aus dem frischgepressten Saft der heilsamsten Alpenkräuter Steiermarks bereitet wird und welcher sich in kurzer Zeit durch seinen angenehmen Geschmack sowie vortreffliche Wirksamkeit allgemein beliebt gemacht hat, wie gegen Husten, kurzen Athem, Heiserkeit, Brustverhärtung, Halschmerz, Krampfhusten und andere Brustbeschwerden, dient ferner vortrefflich zum Aufweichen beim Austrocknen der Kehle und lindert jedes catarrhalische und Lungenleiden.

Hauptversandungsdepot in V. Grabowitz' Apotheke „zum Mohren“ am Marktplatz in Graz.

Zu Laibach bei

A. J. Kraschowitz.

Depots werden errichtet. (2901-12)

(524-3)

Nr. 4676.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger des ohne Testament verstorbenen Gastwirthes und Realitätenbesizers Franz Bouk C.-Nr. 1 in Oberottof.

Von dem k. k. Notar zu Radmannsdorf als Gerichts-Commissär werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 22. Februar 1866 ohne Testament verstorbenen Gastwirthes und Realitätenbesizers Franz Bouk C.-Nr. 1 in Oberottof eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, hieramts zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am Dienstag den

26. März 1867,

Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderung erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Notariat Radmannsdorf, am 20. Februar 1866.

Johann Presbern,

k. k. Notar als Gerichtscommissär.

(467-2)

Nr. 1202.

Rundmachung.

In der Executions-sache des Valentin Habjan von Hoteberschitz gegen Markus Pleunik von dort pto. 126 fl. c. s. c. sind die den Tabulargläubigern Lukas Pleuner von Mannil, Stefan Pislar und Helena Mupnik von Hoteberschitz zukommenden Rubriken vom Bescheide 14. Jänner l. J., Z. 7990, betreffend die executive Feilbietung der Realität sub Rectif.-Nr. 517/7 ad Herrschaft Voitsch dem für die Genannten, resp. deren Erben, wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes aufgestellten Curator ad actum Mathias Gabrousek in Hoteberschitz zugestellt worden.

Von diesen wegen abfälliger eigener Wahrung ihrer Rechte verständiget werden.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 19. Februar 1867.

Erinnerung,

womit zu Jedermanns Wissenschaft bekannt gegeben wird, daß Jakob Gullié sel. Jakob aus Sefana alle wie immer gearteten Geschäfte nicht für sich, sondern als Bevollmächtigter der Unterzeichneten übernimmt.

Sefana, den 10. März 1867.

Maria Gullié.

Carl Gullié.

(566-1)

Eine Gärtnerstelle

wird am 1. Mai 1867 befehlet, womit ein Jahreslohn von 200 fl., 20 Percent von dem Verkauf der Gartenproducte, und eine freie Wohnung verbunden ist.

Bewerber wollen sich bis Ende März d. J. persönlich oder mittelst Gesuchen an das Verwaltungsamt der Herrschaft Radmannsdorf in Obertraun wenden. (560-1)

Das in der ganzen Monarchie wegen der außerordentlichen Billigkeit, der soliden und reellen Bedienung von einem hohen Adel und geehrten Publicum anerkannte

Kleider-Magazin

des (561-1)

Leopold Keller,

Wien.

Nothenthurmstraße Nr. 3, 1. Stock, gegenüber dem fürstlich-bischöflichen Palais, Ecke des Stephansplatzes, empfiehlt die feinsten Herrenkleider eigener Erzeugung, nach neuestem Mode-Journal, zu stauend billigen Preisen.

Frühjahrs-Anzug

fl. 12.

Zu eleganter Façon und in allen Farben.

Ueberzieher

fl. 8.

Frühjahrsröcke . . . von 5 bis 25 fl.
Ueberzieher 8 „ 30 „
Frühjahrs-Anzüge . . . 12 „ 36 „
Sommer-Anzüge . . . 10 „ 26 „
Jagdröcke 6 „ 25 „
Schlaf Röcke 7 „ 26 „
Fracks und Gehröcke . . 14 „ 28 „
Priester Röcke 16 „ 28 „
Kanzleiröcke 4 „ 14 „
Beinkleider 4 „ 14 „
Verschiedene Gilets . . . 2 1/2 „ 8 „

Bestellungen, persönlich oder brieflich, mit gefälliger Maßangabe von oberer Brustweite, Taillenweite u. Schrittlänge werden unter Garantie auf das Schnellste prompt ausgeführt und Kleider, die nicht bestens passen, retourn genommen. Stoffmuster zu den zu wünschenden Kleidungsstücken werden auf Verlangen gratis eingesendet, und werden briefliche Anfragen franco beantwortet. — Auch werden alte Kleider gegen neue umgetauscht und sind übertragene Kleider stets sehr billig in großer Auswahl vorräthig. Gestützt darauf, daß ich alle meine Waaren für Bargeld einkaufe, daß ich mit den ersten Fabriken des In- und Auslandes in directem Verkehre stehe, endlich gestützt auf mein festes Princip, nach bestem Gewissen reell zu bedienen, erlaube ich mir insofern an das Vertrauen des P. T. Publicums zu appelliren, als ich stets bemüht sein werde, allen Anforderungen auf das Beste zu entsprechen.

Leopold Keller, Nothenthurmstraße Nr. 3, 1. Stock, gegenüber dem fürstlich-bischöflichen Palais, Ecke des Stephansplatzes.

Börsenbericht.

Wien, 13. März. Bei ziemlich umfangreichem Umsatze verkehrten Staatsfonds zur festen Notiz, während Lose und Industriepapiere theilweise matter schlossen. Devisen und Valuten zogen um einige Schmel an. Geld flüssig.

Öeffentliche Schuld.		Geld Waare		Geld Waare		Geld Waare		
In ö. W. zu 5pCt. für 100 fl	55.75 56.-	Salzburg zu 5%	86.- 87.-	Böhm. Westbahn zu 200 fl.	156.0 157.-	Clary	zu 40 fl. CM.	26.- 27.-
In österr. Währung steuerfrei	62.45 62.55	Böhmen 5 "	88.50 89.50	Deft. Don.-Dampfsch.-Ges.	479.- 481.-	St. Genois	" 40 " "	24.- 25.-
1/2 Steuerant. in ö. W. v. J.		Mähren 5 "	86.- 87.-	Deft. Reich. Lloyd in Triest	185.- 190.-	Windischgrätz	" 20 " "	18.- 19.-
1864 zu 5pCt. rückzahlbar	90.75 91.-	Schlesien 5 "	88.- 89.-	Wien-Dampfm.-Actg. 500fl. ö. W.	470.- 475.-	Waldheim	" 20 " "	21.50 22.50
1/2 Steuerant. in ö. W. v. J.		Steiermark 5 "	87.50 88.-	Pester Kettenbrücke	380.- 400.-	Regleibich	" 10 " "	14.- 14.25
1864 zu 5pCt. rückzahlbar	89.- 89.25	Ungarn 5 "	72.25 72.75	Anglo-Austria-Bank zu 200 fl.	92.50 92.75	Rudolf-Stiftung	" 10 " "	12.- 12.50
Silber-Ansehen von 1864	77.75 78.25	Lemfer-Banat 5 "	71.50 72.-	Lemberger Cernowitzer Actien	183.75 184.25	W e c h s e l. (3 Monate.)		
Silberantl. 1865 (Pres.) rückzahlb.		Croatien und Slavonien " 5 "	73.75 74.-	Augsburg für 100 fl. südd. W. 107.- 107.25				
in 37 Jahr. zu 5pCt. 100 fl.	82.75 83.-	Galizien 5 "	68.75 69.50	Frankfurt a. M. 100 fl. detto 107.20 107.50				
Nat.-Antl. mit Jan.-Coup. zu 5%	70.50 70.70	Siebenbürgen 5 "	69.- 69.50	Hamburg für 100 Mark Banco 95.50 95.75				
" Apr.-Comp. " 5 "	70.60 70.80	Bukovina 5 "	69.- 69.50	London für 10 Pf. Sterling 128.40 129.-				
Metalliques " 5 "	60.40 60.60	Ung. m. d. B.-C. 1867 " 5 "	71.25 71.75	Paris für 100 Frants . . . 51.10 51.20				
ditto mit Mai-Coup. " 5 "	63.- 63.20	Lem. B. m. d. B.-C. 1867 " 5 "	70.- 70.50	Cours der Geldsorten				
ditto " 44 "	52.50 52.75	Actien (pr. Stück.)		Geld Waare				
Mit Verlos. v. J. 1835	144.- 145.-	Nationalbank (ohne Dividende)	736.- 738.-	K. Münz-Ducaten 6 fl 5 fr. 6 fl. 6 fr.				
" " " " 1854	77.50 77.75	K. Ferd.-Nordb. zu 1000 fl. C. M.	1632.- 1637.-	Napoleonsd'or . . . 10 " 25 " 10 " 26 "				
" " " " 1860 zu 500 fl.	87.40 87.60	Kredit-Anstalt zu 200 fl. ö. W.	185.10 185.20	Russ. Imperials . . . 10 " 50 " 10 " 55 "				
" " " " 1860 " 100 "	90.50 91.-	R. d. Escom.-Ges. zu 500 fl. ö. W.	610.- 612.-	Bereinsthaler 1 " 89 " 1 " 91 "				
" " " " 1864 " 100 "	80.25 80.35	S.-C.-G. zu 200 fl. C. M. o. 500 fr.	210.20 210.30	Silber 126 " 50 " 126 " 75 "				
Como-Mentensch. zu 42 L. aust.	18.- 18.50	Kais. Elis. Bahn zu 200 fl. C. M.	145.50 146.-	Krainische Grundentlastungs-Obligationen, Privatnotirung: 86 Geld, 88 Waare				
B. der Kronländer (für 100 fl.) Gr.-Entl.-Oblig.		Süd.-nordb. Ver.-B. 200 "	128.50 129.-					
Niederösterreich zu 5%	86.- 87.-	Süd.-öst. L.-ven. n. J. C. 200 fl.	210.50 211.-					
Oberösterreich 5 "	88.50 89.-	Gal. Karl-Lud.-B. z. 200 fl. C. M.	220.75 221.25					